

Ressort: Politik

Klimaforscher fordert "Zeitenwechsel" in Klimapolitik

Berlin, 08.10.2018, 08:55 Uhr

GDN - Der deutsche Klimaforscher Hans-Otto Pörtner, der an der jüngsten Studie des Weltklimarats beteiligt war, hat von der Politik einen "Zeitenwechsel" verlangt, um die weitere Erwärmung der Erde zu verhindern. Es sei eine ambitionierte Politik notwendig, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen und so größere Schäden von Mensch und Umwelt abzuwenden, sagte Pörtner am Montag im RBB-Inforadio.

"Wenn wir 1,5 Grad halten wollen, also den Klimawandel nicht darüber hinaus gehen lassen wollen, sind die nächsten zehn Jahre entscheidend." Erforderlich seien sofort einsetzende Maßnahmen, vergleichbar mit einem "Zeitenwechsel", so Pörtner.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-113074/klimaforscher-fordert-zeitenwechsel-in-klimapolitik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com